

CLUB

NEWS

märklin
Insider

1/2007



HO Insider-Modell 2007: 05 003

Bestellschluss: 30. April 2007

■ Insider Club-News 1/2007

Clubinfos

Insider-Mitgliedschaft 2007 04
Neue Kooperationspartner stellen sich vor 24

Produktinfos

Angebot Clubmodelle 2007 in H0, Z und Spur 1 06
Aktuelle Produktinfos 16
Werbemodelle 26

Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Märklin Erlebniswelt 03
Modellbahn-Ausstellungen 18
Insider-Reise nach Skandinavien 20
Digital-Infotage 22
Märklin-Insider-Stammtische 23

Titel: Insider-Modell 2007 in H0: 05 003

Rücktitel: Insider-Modell 2007 in Z: BR 53.0

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 1/2007
Bestellscheine Insider-Modelle 2007 in H0, Z und Spur 1
Neuheiten-Prospekt 2007
Neuheiten-Film 2007

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55-57 • D-73033 Göppingen

Redaktionsleitung Märklin-Kundenclubs

Dietmar Kötzle (verantwortlich)

Redaktionsadresse

Märklin-Insider • Postfach 9 60 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung

Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Fred Gates • Eric Goris •
Frans Jeltes • René Treier

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

118 574 – 02 2007 au © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder.

Kommunikation

Kundenbetreuung

Club-Hotline:

Telefonisch Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
+49 (0) 71 61/608-213 • Fax: -308
insider@maerklin.de

Technik, Termine, Allgemeine Fragen:

Telefonisch Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
+49 (0) 71 61/608-222 • Fax: -173
technikfragen@maerklin.de

Ersatzteilberatung

Telefonisch Montag – Freitag
8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
+49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen

Telefonisch, Zeiten wie bei Ersatzteilberatung
+49 (0) 71 61/608-554 oder -553
reparaturen@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
Vielen Dank.

Editorial

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen im neuen Jahr, das bei Märklin traditionell mit einem Feuerwerk an Neuheiten beginnt. So präsentieren wir Ihnen im aktuellen Neuheiten-Prospekt neben den Highlights zu »50 Jahre



TEE-Verkehr« und »125 Jahre Gotthardbahn« weitere langjährige Wunschmodelle. Auf der beiliegenden Neuheiten-DVD können Sie diese teilweise schon über Schienen gleiten sehen.

Nicht mehr ganz so neu sind für Sie die auf der IMA in Köln präsentierten Insider-Modelle 2007, die wir Ihnen in dieser Ausgabe ausführlich vorstellen möchten. Weiterhin erhalten Sie mit dieser Ausgabe die entsprechenden Bestellscheine – bitte beachten Sie aber den Bestellschluss, damit Sie Ihr Insider-Modell im Herbst in Empfang nehmen können.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr 2007 und viel Freude mit Märklin und dem Insider-Club.

Ihr

*Uwe Müller
Leiter Produktmanagement*

Insider unter der Lupe

Wie Sie alle wissen, hat der Insider-Club schon eine langjährige Tradition. Traditionen haben immer auch einen starken Ver- bind mit der Vergangenheit und doch müssen sie auch immer die Verbindung in die Gegenwart und den Ausblick in die Zukunft halten.

Wie viele von Ihnen in den letzten Wochen mitbekommen haben, haben wir eine großangelegte, repräsentative Stichprobenbefragung unter Ihnen vorgenommen. Die Teilnehmer hierbei wurden durch einen Zufallsgenerator ausgewählt. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die äußerst rege Beteiligung an dieser Befragung bedanken.

Ziel dieses Unterfangens ist es, einen genauen Überblick über die Zufriedenheit und die Wichtigkeit der im Insider-Club angebotenen Leistungen zu bekommen und gleichzeitig nach potenziellen neuen oder anderen Clubangeboten zu fragen, damit wir die Tradition erfolgreich weiterführen können und den Club zur allerseitigen Zufriedenheit entwickeln. Die Umfrage wurde in sieben verschiedenen Ländern durchgeführt und wird auch länderindividuell ausgewertet.

Hier die glücklichen Gewinner, denn teilnehmen an unseren Umfragen lohnt sich:

1. Wolfgang Teumer, Leingarten (29790 Digital-Startpackung »ICE 2«)
2. Reiner Stolhofer, Rudersberg (47705 Containerwagen)
3. W. Van Gemeren, Gouda, NL (4432 Weinwagen)
4. Jean-Francois Marquet, Montreuil, F (4432 Weinwagen)
5. Melvin D. Readnour, Renton, USA (4432 Weinwagen)



Veranstaltungen in der Märklin Erlebniswelt



Sein der Eröffnung am 20. Oktober 2006 erfreut sich die Märklin Erlebniswelt großer Beliebtheit. Neben einer beeindruckenden Darstellung der Firmengeschichte, erwartet den Märklin- und Modellbahnfreund auf über 1000 m² auch ein umfassendes Service-Angebot.

Bereits wenige Wochen nach der Eröffnungsfeier fand vom 17. bis 19. November 2006 das nächste Großereignis statt. Das alteingesessene Göppinger Modellbahn-Fachgeschäft »Drehscheibe«, vielen bekannt vom Standort des alten Museums in der Holzheimer Straße, wurde mit der gesamten Ware und allen Mitarbeitern in die Erlebniswelt integriert. Wieder waren es Zehntausende, die dieses Wochenende nutzten, um die Erlebniswelt zu besuchen. Neben der Freude an vielen neuen Exponaten, ließ man sich natürlich die aus diesem Anlass verfügbaren Sonderangebote nicht entgehen. Der Kauf eines Sonderwagens (für alle Besucher möglich) und ein kleines Präsent nur für unsere Mitglieder, rundeten das Ereignis ab.

Enthusiasmus für Z

Gefreut haben sich auch die Anhänger der kleinsten Spur von Märklin. Vom 21. bis 30. November 2006 nahmen Z-Enthusiasten aus ganz Europa die Erlebniswelt in Beschlag. In einer Sonderpräsentation waren einmalige Anlagen und Dioramen zu bewundern, die in dieser Spurweite bekanntlich immer etwas Besonderes und Ausgefallenes sind.

An mehreren Tagen durfte man sich bei Manfred Jörger, einem der besten Z-Anlagen- und Z-Dioramenbauer, informieren und beraten lassen. Er und sein Diorama »Alte Großhesseloher Brücke« wurden dann auch ständig von wissensdurstigen »Zetties« umlagert. Kleine Wehwechen an Z-Produkten rückten fleißige Mitarbeiter des Märklin-Service gleich an Ort und Stelle zu Leibe. Nach langer Abstinenz in Bezug auf Z-Sonderwagen bei Ausstellungen oder Messen, war die Freude über einen solchen anlässlich der Z-Tage besonders groß. Wie schon beim Drehscheiben-Event konnten wir uns über den Besuch vieler Insider-Mitglieder freuen und ihnen ein kleines Präsent überreichen. Vielen Dank an alle.

Weitere Events in der Erlebniswelt werden folgen. Wir sind sicher, dass wir Sie zukünftig auch frühzeitiger über solche Ereignisse informieren können. Leider war dies aufgrund der kurzfristigen Terminansetzungen bei den beiden letzten Veranstaltungen nicht möglich. Dies bitten wir zu entschuldigen.

oben links:
Märklin-Geschäftsführer
Dr. Ulrich Wlecke (rechts) und
der seitherige Inhaber der
Göppinger »Drehscheibe«
Peter Fischer.

oben rechts:
Manfred Jörger umringt von
interessierten und wissbegierigen
Z-Freunden.

unten:
Z-Sonderwagen anlässlich
des Z-Events am 25.11.2006.
H0-Sonderwagen zur offiziellen
Umzugsfeier der Drehscheibe
in die Erlebniswelt.



Was? Wann? Wo? – Das

Bitte unbedingt lesen, damit

Erscheinungsweise

Unsere Clubaussendungen erfolgen regelmäßig jeweils zum Anfang der »geraden« Monate, also Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Postversand wird dabei immer gleichzeitig an alle Mitglieder vorgenommen. Es kann somit niemand benachteiligt oder bevorzugt werden. Reklamationen wegen fehlender Ausgaben oder fehlender Inhaltsteile können nur bis Mitte des Folgemonats bearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang haben wir eine große Bitte: Informieren Sie uns rechtzeitig, falls Sie umziehen. Da wir unsere Sendungen an Sie als »Pressepost« verschicken, reicht ein Nachsendeantrag bei der Post nicht aus.

Inhalt der Postsendungen

Wenn Ihnen unsere Sendungen vorliegen, prüfen Sie bitte als erstes den Inhalt. Auf Seite 2 in den Insider-News finden Sie alle Beilagen aufgeführt, die in der Aussendung enthalten sein müssten. Werfen Sie den Briefumschlag vorher bitte nicht weg, da eventuell im Inneren Beilagen haften bleiben könnten. Falls je einmal etwas fehlen sollte, melden Sie sich bitte umgehend. Bei Reklamationen, die teilweise erst Monate später eingehen, sind sonst die meisten Bestandteile vergriffen oder wichtige Termine, wie z.B. Bestellfristen von besonderen Produkten, bereits verstrichen.

Insider-Informationen

Wir informieren in den Insider-News über alles Wissenswerte aus dem Hause Märklin. Dies kann und darf aber nicht als eine Art Erwerbsgarantie für alle Produkte, über die wir in irgend einer Form berichten, missverstanden werden. Anders verhält es sich natürlich mit den besonderen Produkten für Insider, die über die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. den autorisierten Fachhandel für Insider-Mitglieder reserviert werden. Es ist möglich, Insider-Informationen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch zu erhalten.

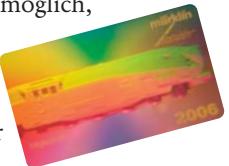


Clubkarte

Die Clubkarten 2007 verschicken wir an alle Mitglieder, die sich bis zum 31. März 2007 angemeldet haben, bzw. bereits die Jahre zuvor Mitglied waren, mit separater Post Ende April 2007. Mitglieder, die sich nach diesem Zeitpunkt anmelden, erhalten die Clubkarte 2007 ca. vier Wochen nach ihrer Anmeldung. Das Passwort zum Ein-

loggen in den Clubbereich auf der deutschen Märklin-Homepage ist für alle neuen Mitglieder auf der Karte aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren brauchen natürlich ihr Passwort nicht zu ändern. Bitte beachten Sie noch, dass Ihr Benutzername Ihr Nachname ist und zwar in der Schreibweise, wie er auf der Clubkarte steht.

Diese Karte weist Sie als Clubmitglied aus. Wir sind ständig bemüht, besondere Leistungen für unsere Clubmitglieder zu bieten. Dazu gehören unter anderem vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten bei Veranstaltungen mit Märklin-Beteiligung, wie z.B. bei der Intern. Modellbahn-Ausstellung oder beim Modellbahn Treff in Göppingen. Es ist mit der Karte allerdings nicht möglich, Märklin-Produkte verbilligt einzukaufen oder einen grundsätzlichen Anspruch auf den Erwerb von Märklin-Produkten beim Handel oder direkt bei Märklin abzuleiten.



Märklin-Jahrbuch 2007

Im Rahmen der Insider-Clubleistung erhalten unsere Mitglieder eine exklusive Sammlerversion des Jahrbuchs 2007, das alle drei Spurweiten H0, Z und 1 wieder in **einem** wertvollen Buch vereint. Hierfür liegt der Insider-Aussendung 4 Anfang August ein Gutschein bei. Das neue Jahrbuch erscheint ab 2007 wieder zur Vorweihnachtszeit. Jeder MHI-Händler oder autorisierte Märklin-Händler löst diesen Gutschein ein.

Märklin Magazin

Das Märklin Magazin liegt sechsmal im Jahr den Insider-Aussendungen bei. Es erscheint in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch. Wenn Sie ältere Magazine nachbestellen oder Sammelmappen für das Märklin Magazin haben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an den

Collection Shop

Nordstr. 46, 35114 Haina-Löhlbach

Tel.: +49(0) 6455-755775

Fax: +49(0) 6455-755728

E-Mail:

collectionshop@maerklin.de

Internet: www.shop.maerklin.de



Insider-Clubjahr 2007

Sie immer bestens informiert sind!



Insider-Jahreswagen

Wesentlicher Bestandteil der Clubleistungen ist der Jahreswagen. Über die Abwicklung mit dem entsprechenden Gutschein informieren wir Sie rechtzeitig. In der gewählten Spurweite – entweder in H0 oder Z – erhält jedes Mitglied im vierten Quartal ein Exemplar über seinen Händler. Mehr werden davon nicht produziert. Die gewünschte Exklusivität dieser Wagen lässt einen zusätzlichen Bezug des jeweiligen Modells der anderen Spurweite – auch gegen entsprechende Aufzahlung – nicht zu.

Unsere Spur-1-Freunde bitten wir um Verständnis, dass ein Jahreswagen dieser Spurweite im Mitgliedsbeitrag natürlich nicht unterzubringen ist.

Übrigens: Mitglieder, die ihren Jahreswagen in einer anderen Spurweite als im vergangenen Jahr wollen, bitten wir uns dies bis Ende März 2007 schriftlich mitzuteilen.



48157 Insider-Jahreswagen H0 2007



80317 Insider-Jahreswagen Z 2007

Chronik »Ein Jahr mit Märklin«

Die Chronik »Ein Jahr mit Märklin« geht im Frühjahr allen Insider-Mitgliedern als kostenlose Clubleistung zu. Der als DVD verfügbare Jahresrückblick zeigt die Höhepunkte des Märklin-Modellbahnjahrs 2006.

Wer zusätzlich für Freunde oder Bekannte ein weiteres Exemplar benötigt, kann dieses im Fachhandel zu einem Preis von Euro 19,95 erwerben. Die ersten der bereits in den Vorjahren erschienenen Videokassetten/DVD's dieser Reihe sind – wie alle anderen Insider-Produkte ebenfalls – nicht mehr erhältlich.



Exklusive Produkte für Insider

Im Laufe des Jahres bietet die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. der autorisierte Fachhandel den Insidern besondere Produkte an, die speziell für Clubmitglieder reserviert werden. Alle Mitglieder, unabhängig von der Spurweite, die sie auf dem Anmeldeformular angegeben haben, erhalten dafür mit unseren Aussendungen entsprechende auf ihren Namen ausgestellte und nicht übertragbare Bestellformulare. Pro Insider-Mitglied und Angebot ist jeweils ein Stück bestellbar. Wenn Sie solch ein exklusives Produkt erwerben möchten, geben Sie dieses Bestellformular beim MHI- oder autorisierten Händler Ihrer Wahl ab. Für die Händlergemeinschaft, und damit für Sie, produziert Märklin dann genau die Stückzahl, die über diesen Weg an Bestellungen eingeht. Ein Echtheitszertifikat, auf den Namen des Insiders ausgestellt, gehört zum Lieferumfang. Die den Insider-Mitgliedern in 2006 angebotenen Modelle nach den Vorbildern des VT 08.5 oder des SVT 137 fanden große Beachtung. Unsere neu hinzugekommenen Mitglieder weisen wir darauf hin, dass solche Angebote immer nur für das Jahr gelten, in dem man Mitglied ist und in dem das Angebot erfolgte (Anmelde-Stichtag ist jeweils der 31. März). Zum jetzigen Zeitpunkt sind infolgedessen die bisher angebotenen Modelle nicht mehr zu bestellen.

Sonderartikel für Jubilare

Diese Modelle werden – bis auf Weiteres – für das fünf- oder zehnjährige Jubiläum (jeweils vollendete Jahre) eines Insider-Mitgliedes angeboten. Die Bestellung muss spätestens zum auf dem Bestellschein genannten Termin beim Händler vorliegen. Zusammen mit der Juni-Ausgabe senden wir diesem Personenkreis automatisch dafür den entsprechenden Bestellschein, ähnlich den bekannten Formularen zur Bestellung von Insider-Produkten, zu.

Insider-Zertifikate

Zu jedem Insider-Modell 2007 gehört ein personalisiertes Zertifikat, das dem Besteller direkt zugesandt wird. Der Versand wird dabei einheitlich für alle Modelle – unabhängig vom Datum der Auslieferung – am Jahresende erfolgen.



Märklin-Insider-Modell 2007 in HO:

»Fuchs-Lokomotive« – 05 003

Die Baureihe 05 gehört zu den besonderen Stars der Schiene. Am 11. Mai 1936 erreichte die 05 002 als erste Dampflokomotive der Welt Tempo 200. Sie und die 05 001 hatten noch eine weitere Schwester. Märklin-Insider können die 05 003 bald auf ihre HO-Anlage stellen.



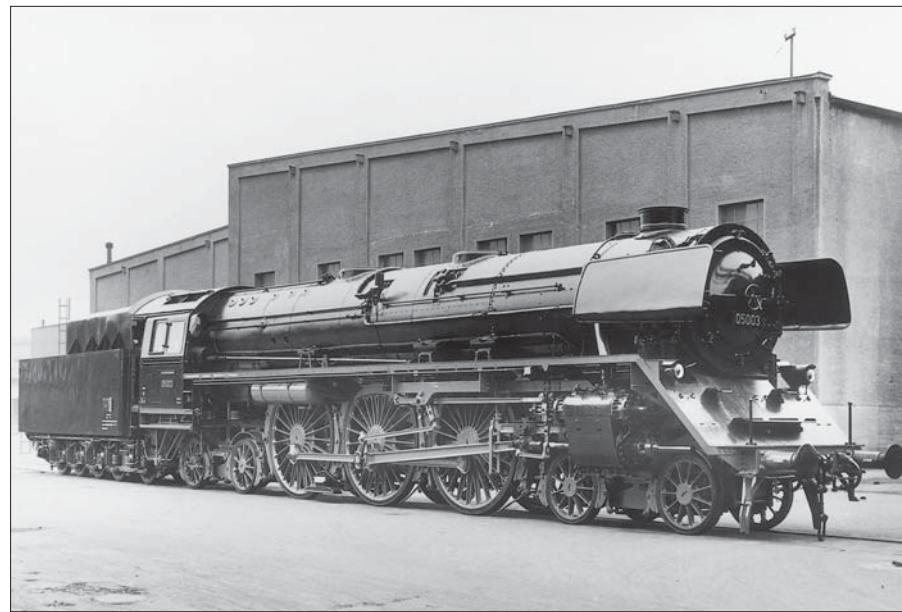
Keine Experimente! So lautete die Devise der Reichsbahn in den 20er-Jahren. Von den Länderbahnen hatte sie eine Vielzahl technisch höchst unterschiedlicher Lokomotiven übernommen. Viel Staat ließ sich mit dem bunt zusammengewürfelten Fahrzeugpark aber nicht machen. Folglich gingen die Verantwortlichen daran, neue Maschinen nach einheitlichen Baugrundsätzen zu beschaffen. Ab 1925 entstanden so legendäre Baureihen wie die 01, die 44 und die 86.

Doch auch bei den anderen Traktionsarten tat sich einiges. König Dampf erwuchs Konkurrenz, beispielsweise durch die »Fliegenden Züge«. In den 30er-Jahren legte die Industrie daher eine Reihe Entwürfe für Lokomotiven vor, die ebenso schnell fahren konnten wie die Dieseltriebwagen. Schließlich erhielt Borsig den Auftrag, zwei Maschinen zu fertigen.

Im Frühjahr 1935 standen die 05 001 und 002 bereit. Sie sollten einerseits Reichsbahn und Herstellern zu neuen Erkenntnissen für den Bau und Einsatz schnellfahrender Dampflokomotiven verhelfen. Andererseits war vorgesehen, die beiden 05er im gewöhnlichen Schnellzugdienst einzusetzen. Folglich mussten sie nicht nur über alle Einrichtungen für diese Leistungen verfügen, sondern auch ausreichend robust und solide gefertigt sein. Mit einer störanfälligen reinen Versuchslok hätte der Betriebsdienst nichts anfangen können. Den Entwicklern aber gelang es, beide Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, indem sie weitgehend konventionelle Lokomotiven schufen. Nur die dunkelrote Stromschale hob die Maschinen aus der Schar der Zwillings- und Drillingskonstruktionen jener Zeit hervor.

Lok fährt rückwärts

Eine Stromschale trug auch die Dritte im Bunde. Schon bevor die ersten beiden 05er fertiggestellt waren, hatte die Reichsbahn die 05 003 bestellt. Die Übergabe fand jedoch erst im Sommer 1937 statt. Obwohl sie in die gleiche Baureihe eingeordnet wurde, unterschied sich die 05 003 grundlegend von den beiden großen Schwestern. Äußerlich fiel das Führerhaus ins Auge. Statt hinter dem Kessel befand es sich an der Stirnseite der Lok. Für den Platzwechsel gab es keinen technischen Grund. Vielmehr glaubte Friedrich Fuchs, Referent für Lokomotiven und Triebwagen in der Hauptverwaltung der Reichsbahn, dass der Lokführer von dieser Position aus die Strecke besser beobachten könne. Trotz deutlicher Gegenstimmen aus den Reihen der Praktiker setzte Fuchs seine Ansicht durch, zumindest bei dieser Maschine. Das Personal musste daher auf der »Fuchs-Lok« in zwei Richtungen schauen: nach vorn auf die Strecke und nach hinten auf die Instrumente.



Nicht nur das Führerhaus stand verkehrt herum, sondern auch der Kessel. Die Feuerbüchse befand sich folglich auf der dem Tender gegenüberliegenden Seite, während die Esse zum Tender hin zeigte. Den Großteil ihrer Wege bewältigte die Lok also in Rückwärtsfahrt. Der rund 14 Meter lange Weg zwischen Tender und Feuerbüchse zwang zum Einbau einer Kohlenstaubfeuerung. Technisch denkbar wäre zwar auch eine Ölfeuerung gewesen, doch hätte der Brennstoff dann eingeführt werden müssen. Nach Versuchen an einer stationären Einrichtung installierte Borsig in der 05 003 eine Kohlenstaubfeuerung mit pneumatischer Förderung des Brennstoffes.

Die Praxis wollte der Theorie aber nicht folgen. Schon während erster Probefahrten mit Steinkohlenstaub ging der Lok die Puste aus. Zum einen fehlte Luft für die vollständige Verbrennung der Staubteilchen, zum anderen gab es in den Leitungen erhebliche Druckverluste, weshalb große Mengen Kohlenstaubs gar nicht erst zündeten. Detailverbesserungen fruchten nichts. Nach ausgiebigen Messungen beschloss Borsig, die Feuerung grundlegend umzubauen. Im Sommer 1939 rollte die Lok zum Hersteller zurück.

Dampfrosskur bei Krauss-Maffei

Rund ein Jahr konnten sich die Ingenieure um Chefkonstrukteur Adolf Wolff mit der Lok noch beschäftigen. Dann wurde die Entwicklung der Kohlenstaubfeuerung als »nicht kriegswichtig« eingestuft. Erst im Sommer 1944 erwachte die 05 003 aus ihrem Dornröschenschlaf. Die Reichsbahn benötigte dringend schnell fahrende Lokomotiven. Da die Fabriken nur Güterzugmaschinen für den Einsatz an den Fronten fertigen durften, regte Wolff an, die untätig herumstehende 05 003 auf

05 003 – Technische Daten:	
Bauart:	2'C2'h3
Länge über Puffer:	27 000/26 725 mm (vor/nach Umbau)
Achsstand:	2200 + 2050 + 2550 + 2550 + 2275 + 2200 mm
Kuppelraddurchmesser:	2300 mm
Laufraddurchmesser:	1100 mm
Zylinderdurchmesser:	450 mm
Kolbenhub:	660 mm
Rostfläche:	4,4 m ²
Strahlungsheizfläche:	22,66 m ²
Überhitzerheizfläche:	81,9 m ²
Kesseldruck:	20 bar (ab 1950: 16 bar)
Dienstmasse ohne Tender:	129,5/124 t (vor/nach Umbau)
Mittlere Radsatzlast:	19,6/18,6 t (vor/nach Umbau)
Indizierte Leistung:	1752 kW
Höchstgeschwindigkeit:	175 km/h

Rostfeuerung mit hinten liegendem Führerhaus umzubauen. Konzeptionell war sie dafür vorgesehen; bei der Bestellung hatte die Reichsbahn ausdrücklich darauf bestanden, die Lok bei einem Scheitern des Versuchs mit der Kohlenstaubfeuerung umrüsten zu dürfen. Unverzüglich machten sich Wolffs Mitarbeiter ans Werk. Fahrwerk, Kessel und andere wichtige Bauteile blieben glücklicherweise unverändert. Die Steuerung aber galt es gründlich zu überarbeiten, da der Kessel gedreht wurde und folglich die Hauptfahrtrichtung wechselte. Einfach ein paar Stangen auszuwechseln, genügte leider nicht. Um die geänderte Steuerung installieren zu können, war es nötig, die Räder von der Treibachse abzuziehen. Dabei ging die Achswelle zu Bruch. Erstaunlicherweise gelang es dem Bochumer Verein, zügig eine neue zu liefern. Im März 1945, kurz vor Kriegsende also, konnte Borsig die Lok der Reichsbahn übergeben. Diese wies sie der Direktion Altona zu, die aber mit einer Schnellfahrlok nichts anzufangen wusste. Erneut rollte die 05 003 auf das Abstellgleis.

1947/48 erinnerte man sich der Maschine

wieder und sie schleppte den einen oder anderen Schnellzug. Das Personal zeigte sich zufrieden mit der genügsamen und laufruhigen Maschine. Die lange Pause hatte ihr aber gar nicht gut getan. Wer rastet, der rostet – das gilt auch für Lokomotiven. Viele Tage verbrachte die 05 003 im Ausbesserungswerk. Schließlich verordnete die Bundesbahn ihr eine Dampfrosskur. Bei Krauss-Maffei wurde die Maschine 1950 gründlich untersucht und auf Vordermann gebracht. Zeitgleich weilten die 05 001 und 002 in München. Sie verloren die Stromschale und schauten bald ihrer Schwester recht ähnlich.

Alle drei 05er fanden in Hamm eine neue Heimat. Dort bespannten sie hochwertige Züge und waren sogar im F-Zug-Dienst anzutreffen. Allerdings konnten sie nicht mehr die Leistungen erbringen, für die sie eigentlich ausgelegt waren. Ihr Kessel bestand nämlich aus nicht alterungsbeständigem Stahl. Die Bundesbahn setzte daher sicherheitshalber den Dampfdruck von 20 auf 16 bar herab. Trotzdem machte das Trio weiterhin eine gute Figur. Mit der 05 003 begann im September 1957 die Z-Stellung der Baureihe. Im Juli 1958 erfolgte die offizielle Ausmusterung. Formal waren die drei bis zum Schluss die schnellsten Dampflokomotiven der Bundesbahn. Ihre Zulassung für Tempo 175 wurde nämlich nie widerrufen.

Weiterleben als Insider-Modell

Die 05 003 mit ihrer bewegten Geschichte lebt heute weiter: als Märklin-Modell im Maßstab 1:87. Schon in dieser Größe wirken die markante Silhouette und die eindrucksvolle Technik kraftvoll und harmonisch. Eine zeitlose und unvergleichliche Lokomotive, deren exakte Reproduktion als High-Tech-Modell erstmals für Märklin-Insider-Mitglieder hergestellt wird.

Torsten Berndt



Das Insider-Modell: Artikelnummer 39050 (H0)



Dampflokomotive mit Schlepptender

Vorbild: Schnellzuglokomotive Baureihe 05 der Deutschen Bundesbahn (DB) • Betriebszustand der 05 003 ab 1950 ohne Stromlinienverkleidung.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregeltem Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen

- Wartungsfreier Motor in kompakter Bauform im Stehkessel
- 3 Achsen angetrieben • 2 Haftreifen • Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden
- Rauchsatz 7226 nachrüstbar
- Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar
- Dampflo-Fahrgeräusch, Lokpfiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar
- Flackerlicht in der Feuerbüchse, Geräusche von Luftpumpe und Bremsen sowie Rangierpfiff mit Systems schaltbar
- weitere Betriebsgeräusche mit Central Station schaltbar
- Tender aus Metall
- Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender, hinten NEM-Aufnahme mit Kurzkupplung
- Befahrbarer Mindestradius 360 mm
- Ansteckbare Kolbenstangenschutzrohre
- Länge über Puffer 30,7 cm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar dieses Modells bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell wird im Jahr 2007 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein Zertifikat, das wir im Spätherbst 2007 direkt an die Adresse des Bestellers schicken.

Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 30. April 2007.

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2007

**Bestellschluss
30. April 2007**

Produkt-Highlights:

- Neuentwicklung
- Lokomotive und Tender vorwiegend aus Metall
- Hochleistungsantrieb C-Sinus in kompakter Bauform
- Digital-Decoder mfx und viele Soundfunktionen

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	★	★	★	★
Rauchsatzkontakt		★	★	★
Lokpfiff		★	★	★
Dampflo-Fahrgeräusch		★	★	★
Direktsteuerung		★	★	★
Luftpumpe/Kompressor			★	★





Märklin-Insider-Modell 2007 in Z:

»Retorten-Lok« – BR 53

Ein Exklusivmodell der besonderen Art präsentiert
Märklin den Liebhabern der Nenngröße Z:
die Baureihe 53 mit Kondenstender.

Wer jetzt sein Lokomotivlexikon befragt, wird unter dieser Bezeichnung verschiedene Lokomotiven der Länderbahnen finden. Die preußische G4² gehörte zu ihnen ebenso wie die sächsische VV, die badische VIIa und die württembergischen Fc und F2. Nun liegt es nahe zu vermuten, dass Märklin eine der schönen Württembergerinnen präsentierte. Doch was hat es mit dem Kondenstender auf sich? Gab es den zu Länderbahn-Zeiten schon?

Nein. Das Prinzip war natürlich bekannt. Doch weshalb sollte eine der Länderbahnen einen Kondenstender bauen? In allen Landstrichen stand genügend Wasser für die Kesselspeisung zur Verfügung. Also brauchte man den Abdampf nicht aufwendig zurückzugewinnen.

Drei plus eins

Schnell mussten neue Lokomotiven her. Zunächst vereinfachte man die weitergebauten Lokomotiven der Baureihen 44, 50 und 86 und sprach von »Übergangs-Kriegslokomotiven« oder kurz »ÜK«. Im Dezember 1941 bekamen die Hersteller den Auftrag, eine einfache Dampflok zu entwickeln. Sie sollte 15 Tonnen Achsfahrmasse aufweisen und einen 1200-Tonnen-Zug mit 65 km/h in der Ebene schleppen können. Schon am 12. September 1942 verließ die erste Maschine das Werksgelände von Borsig. Nach einer Propagandafahrt begann die Serienfertigung der Baureihe 52. Ein Jahr später folgten die Mustermaschinen der Baureihe 42, einer Kriegslok mit 18 Tonnen Achsfahrmasse.

Ebenfalls 1943 erhielt die Reichsbahn die ersten Exemplare einer Unterbauart der 52. In den

unendlichen Weiten der Sowjetunion reichte die Speisewasserversorgung nicht immer aus. Das schränkte den Einsatzradius der Lokomotiven stark ein. Deswegen entwickelte Henschel einen neuen Tender mit Kondensations-Vorrichtung. Erfahrungen mit der Technik konnte der Hersteller vorweisen. Unter anderem hatte er in den 30er-Jahren Kondenslokomotiven in die Sowjetunion geliefert. Bei der 52.18 – so die Bezeichnung der Kondenslok – trieb eine Turbine drei Axiallüfter an. Mit 90 Grad Celsius strömte das Kondenswasser in den Sammelbehälter und wurde in den Kessel eingespeist. Frischwasser benötigte dieser nur noch zum Ausgleich von Verlusten, die beispielsweise durch undichte Leitungen entstanden. Der Aktionsradius der 52.18 betrug 1000 bis 1200 Kilometer, während eine gewöhnliche 52er nach rund 150 Kilometern Wasser fassen musste.

Bei diesen Lokomotiven – den Baureihen 42, 52 und 52.18 – blieb es letzten Endes. Dennoch wurden die Lokentwickler 1943 keineswegs arbeitslos. Die Reichsbahn forderte sie nämlich auf, eine Maschine zu konstruieren, die lange, schwere Züge durch die eroberten Gebiete im Osten schleppen konnte. Nicht weniger als 17 Maschinen entstanden auf dem Reißbrett.

Den kühnsten Entwurf legte Borsig vor. Adolf Wolffs Mitarbeiter konzipierten eine Gelenklok der Bauart Mallet mit drei Kuppelachsen im vorderen Drehgestell und vier Kuppelachsen, die hinten im Rahmen gelagert waren. Der Langrohrkessel wies eine Verdampfungsheizfläche von 279,5 m² auf. Zum Vergleich: Bei der 52er waren es gut 100 m² weniger. Interessanterweise entschied sich Borsig für die einfache Dampfdehnung. In

beiden Triebwerksgruppen wirkte die Treibstange auf die dritte Achse. Der Stehkessel sollte eine Verbrennungskammer erhalten.

Von Märklin H0 zu Märklin Z

Wie die anderen Pläne gelangte auch Borsigs Entwurf nicht zur Ausführung. Bildlich gesprochen legten viele Hennen viele Eier. Keines davon aber wurde ausgebrütet. Stattdessen gelangten die Skizzen ins Archiv oder die Eier in den Kühlenschrank. Erst Ende der 70er-Jahre wagte es jemand, das Ei mit der Aufschrift »Borsig I« in den Brutkästen zu legen. Dieser stand in den Hallen der wohl größten Lokfabrik der Welt: Märklin. Daher verwundert es kaum, dass die frisch geschlüpfte Lok etwas zu klein für den Betrieb auf Regelspurgleisen war. Die Räder passten indessen genau auf M- und K-Gleise mit 16,5 Millimetern Spurweite. 1979 überraschte Märklin die Eisenbahnfreunde in aller Welt mit einem bildschönen H0-Modell der 53 0001. In den folgenden beiden Jahrzehnten entstanden Varianten der Lok.

Seitdem hat sich auf dem Feld der Molekularbiologie einiges getan. Manches kühne Versprechen ließ sich zwar nicht einhalten. Anderswo sind die Fortschritte dafür umso größer, zum Beispiel im Modellfahrzeugbau. Märklin isolierte

Bekannte technische Daten:

Bauart:	(1'C)Dh4
Länge über Puffer (o. Tender):	ca. 17000 mm
Kuppelraddurchmesser:	1400 mm
Laufraddurchmesser:	850 mm
Zylinderdurchmesser:	465/535 mm (vorn/hinten)
Rostfläche:	6,5 m ²
Dienstmasse ohne Tender:	ca. 140 t
Maximale Radsatzlast:	20 t
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h

denn auch die guten Gene der H0-53er, um eine kleinere Mallet auf die Schienen stellen zu können. Das Experiment gelang. Pünktlich zur Internationalen Modellbahn-Ausstellung 2006 in Köln hielten die Entwickler das erste Exemplar der 53er für das 6,5-Millimeter-Gleis in den Händen. Die kleine Lokomotive überzeugte rundum, so gut, dass die Entscheidung fiel, sie den treuesten Freunden der Märklin Z anzubieten: den Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. In diesem Jahr erhalten sie ein Exklusivmodell der besonderen Art. Eine Lok, die auf Regelspur nie gefahren ist und erst von Märklin zum Leben erweckt wurde.

Torsten Berndt

Das Insider-Modell: Artikelnummer 88053 (Z)



Dampflokomotive mit Kondenstender

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive, vorgesehen als Baureihe 53.0 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) • Studie zu einem Prototyp der Borsig-Werke Berlin, ergänzt mit einem Kondenstender von Henschel Kassel • Bauart Mallet mit Hoch- und Niederdruck-Zylindern • Langstreckenausführung mit Speisewasser-Rückgewinnung im Tender.

Modell: Mit 5-poligem Motor • Beide Treibgestelle schwenkbar gelagert und mit allen 7 Kuppelachsen angetrieben • Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden • Befahrbarer Mindestradius 145 mm • Länge über Puffer 143 mm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar dieses Modells bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell wird im Jahr 2007 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein Zertifikat, das wir im Spätherbst 2007 direkt an die Adresse des Bestellers schicken.

*Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 30. April 2007.
Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2007*

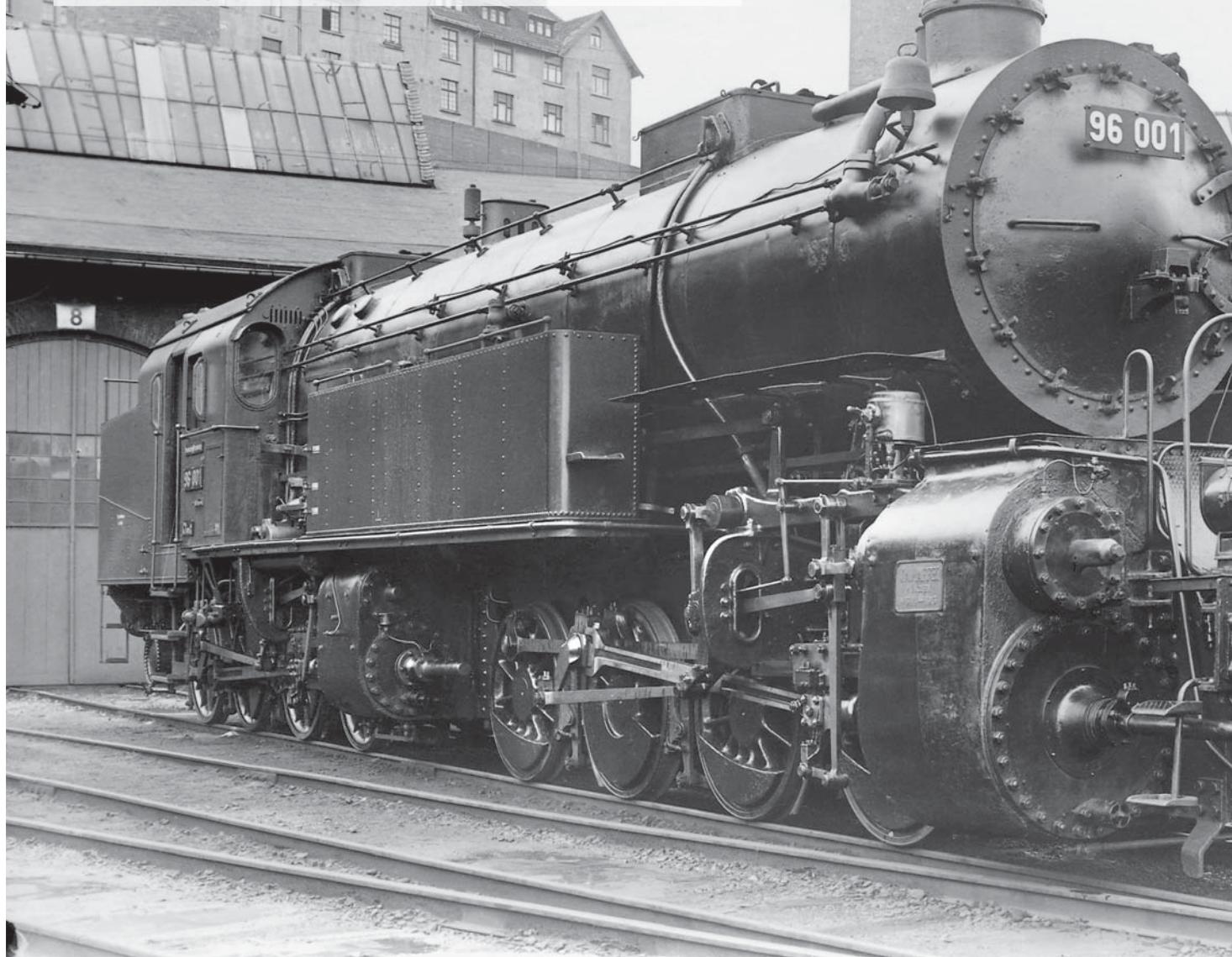
Produkt-Highlights:

- Komplette Neukonstruktion
- Beide Fahrwerke angetrieben
- Lok-Aufbau aus Metall
- Die größte Lok zur kleinsten Bahn: LÜP 143 mm

**Bestellschluss
30. April 2007**

Märklin-Insider-Modell 2007 in 1:

»Bergkönigin« – BR 96



Eine wahre Gigantin können die Liebhaber der Königs-Spur 1 in diesem Jahr auf ihre Anlage stellen. Märklin präsentiert die Baureihe 96. Ihr Vorbild sollte eigentlich nur ein bisschen schieben.

Wer sich Bayern auf der Karte anschaut, der denkt gewöhnlich, dass die anspruchsvollsten Bahnstrecken im Süden liegen. Damit aber irrt er. Das Alpenvorland und der bayerische Teil der Alpen stellen zweifellos einige Anforderungen an die eingesetzten Lokomotiven. Mehr anstrengen müssen sie sich aber im Norden, also im Mittelgebirge. Dort entstanden im 19. Jahrhundert gleich drei Verbindungen mit langen, steilen Rampen:

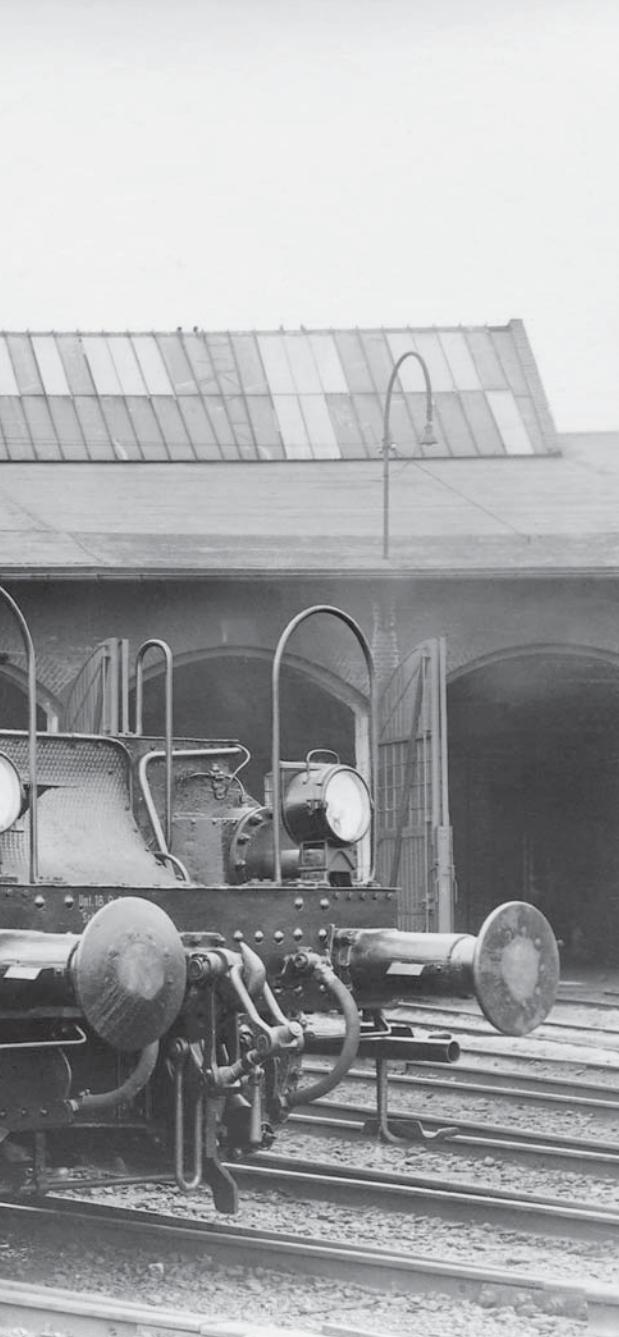
- die »Schiefe Ebene« zwischen Neuenmarkt-Wirsberg und Marktschorgast an der Strecke

Lichtenfels – Hof (1. November 1848; Neigung gut 25 Promille)

► die »Spessartrampe« zwischen Heigenbrücken und Laufach an der Strecke Würzburg – Aschaffenburg (1. Oktober 1854; Neigung gut 20 Promille)

► die »Frankenwaldrampen« zwischen Rothenkirchen und Steinbach am Wald sowie – gegensätzlich geneigt – zwischen Steinbach und Probstzella an der Strecke Lichtenfels – Saalfeld (1. Oktober 1885; Neigungen gut 25 Promille).

Auf diesen Rampen reichte die Kraft der Zuglokomotiven gewöhnlich nicht aus. Der Einsatz spezieller Berglokomotiven lohnte sich für die kurzen Strecken nicht. Um mit Vorspann zu fahren, mussten am Ausgangs- und Zielbahnhof



aufwendige Rangiermanöver stattfinden. Zudem bestand immer die Gefahr einer Zugteilung; vor Erfindung der durchgehenden Druckluftbremse konnten Wagen unter Umständen ungebremst ins Tal rollen. Schiebebetrieb setzte dagegen vor allem Geschicklichkeit des Lokführers voraus. Deswegen führten die Königlich Bayerischen Staatsbahnen frühzeitig diese Betriebsart ein.

Mallet setzt sich durch

Im Laufe der Jahrzehnte wuchsen Länge und Gewicht der Züge. Folglich beschafften die Staatsbahnen leistungsfähigere Maschinen. Dabei experimentierten sie gern mit neuer Technik. Mit dem Verbundtriebwerk stellte sich der gewünschte

Erfolg schnell ein. Anatole Mallet hatte es für den Lokbau weiterentwickelt. Von ihm stammte auch das Konzept für eine Gelenklok mit zwei Kuppelachsgruppen. Die ersten bayerischen Mallet-Lokomotiven, die BB I und BB II, konnten aber nicht so recht überzeugen. Für die 1900 vorgestellte BB III bekam Maffei sogar die Höchststrafe: Sie wurde nicht abgenommen und schließlich nach Bulgarien verkauft.

Als die Staatsbahnen zu Beginn des zweiten Jahrzehnts an die Beschaffung neuer Lokomotiven für den Rampendienst gingen, dachten sie zunächst an fünf- oder sechsfach gekuppelte Maschinen mit ungeteiltem Fahrwerk. Die Strecken ließen aber nur 16 Tonnen Achsfahrmasse zu. Eine Lok mit Achsfolge E hätte jedoch nicht genügend Reibungsmasse auf die Schienen bringen können. An eine F-Lok wagte man sich nicht. Zu groß erschien das Risiko, Spurkränze und Schienen in den Bögen zu ruinieren. Daher erhielt Maffei den Auftrag, eine Maschine mit geteiltem Fahrwerk zu entwickeln. Im Gegensatz zu den ersten, weniger erfolgreichen Mallets sollte die neue mit Heiß- statt Nassdampf fahren.

Maffeis Chefentwickler Anton Hammel machte sich ans Werk und legte binnen kurzer Frist eine Studie für eine Tenderlok mit zwei vierfach gekuppelten Triebwerken vor. Auch der Bau der Musterlokomotive kam schnell voran. Ende November 1913 konnte sie erste Probefahrten absolvieren. Auf der Strecke Rosenheim – Holzkirchen bei München bewies sie im Teufelsgraben erstmals ihre Qualitäten. Eine echte Rampenstrecke war dies aber nicht. Da die Münchener Direktion keine betrieb, rollte die Lok in den Frankenwald. Am 9. April 1914 kam dann die Stunde der Wahrheit. Zunächst brachte die Lok einen 1000-Tonnen-Zug von Lichtenfels nach Rothenkirchen. Sie brauchte dafür 68 Minuten. Im Fahrplan standen 103. Für die Rampenstrecke musste der Zug geteilt werden. Die Gt 2x4/4 – so die bayerische Bezeichnung der von der Reichsbahn als Baureihe 96 eingestuften Maschine – schob einen 410 Tonnen schweren Zug in 29 statt 58 Minuten nach Steinbach. Auch auf der Nordrampe wusste sie zu überzeugen. Trotz Regen und Schneetreiben brachte sie 552 Tonnen in 42 statt 54 Minuten von Probstzella nach Steinbach. Wiederum schob sie die Garnitur. Dass die Staatsbahnen in beiden Fällen auf die Zuglok verzichteten, hatte einen simplen Grund: Die Zughaken wären ansonsten über Gebühr belastet worden.

95 macht Konkurrenz

Sicherheitshalber erprobten die Staatsbahnen die neue Lok auch im Spessart. Die Ergebnisse überzeugten rundum. So konnte die Gt 2x4/4 einen 670-Tonnen-Zug allein über den Berg bringen. Zuvor mussten zwei Maschinen der Gattung

EI – das waren Lokomotiven mit der Achsfolge 1'D – ans Werk gehen. Folglich orderten die Staatsbahnen 15 Exemplare der bestens gelungenen Konstruktion. Sie leisteten von Rothenkirchen und Aschaffenburg aus ihren anstrengenden Dienst.

1922/23 beschaffte die Reichsbahn weitere zehn Exemplare für dieselben Strecken. Ab 1925 baute Maffei die Nachserie um. Mit der preußischen T 20, der Baureihe 95, war ihnen nämlich Konkurrenz erwachsen. Trotz einer um 28 Tonnen geringeren Reibungsmasse erbrachte die Einrahmenlok praktisch die gleichen Leistungen wie die Mallet. Dank voluminöserer Hochdruckzylinder und einer größeren Fläche des Überhitzers konnte die Umbaulok mehr Kraft auf die Schienen bringen. Zudem erhielt sie eine Sandstreuvorrichtung für sieben Kuppelachsen, während bis dahin nur eine gesandet wurde. Auch die ersten 15 Maschinen rollten zu Maffei. Ihnen spendierte die Reichsbahn aber nur eine Teilmodernisierung. Einige Probleme ließen sich nämlich nicht lösen. Mallets neigen beim Anfahren

zum Schleudern. Der Lokführer musste daher den Regler sehr vorsichtig bedienen. Ihre theoretisch denkbare Anfahrzugkraft konnte die 96 daher nicht erbringen. Im Laufe der Jahre stellte sich heraus, dass ihr Rahmen etwas zu leicht gebaut war. Immer wieder kam es zu Rissen und Brüchen. Schließlich kostete es einigen Aufwand, die Dampfleitungen zwischen dem im Rahmen ruhenden Hochdruckzylinder und dem im beweglichen vorderen Drehgestell gelagerten Niederdruckzylinder dicht zu halten.

Nichtsdestoweniger kann man der 96er ein gutes Zeugnis ausstellen. Doch musste sie recht schnell moderneren und wirtschaftlicheren Maschinen weichen. Bereits 1933 begann die Ausmusterung. 1948 verfügte die Reichsbahn der Westzonen, die letzten 15 abgestellten Lokomotiven auszumustern. Zwei nach Halberstadt gelangte 96er quittierten 1954 den Dienst. Leider blieb keine der Gigantinnen erhalten.

Torsten Berndt

Technische Daten

	1. Lieferung	2. Lieferung
Bauart	D'Dh4vt	
Länge über Puffer	17 550 mm	17 550 (17 700) mm
Achsstand	1 500 + 1 500 + 1 500 + 3 200 + 1 500 + 1 500 + 1 500 mm	
Kuppelraddurchmesser	1 216 mm	
Zylinderdurchmesser	520 mm	520 (600) mm Hochdruck 800 mm Niederdruck
Kolbenhub	640 mm	
Rostfläche	4,25 m ²	
Strahlungsheizfläche	22,66 m ²	
Überhitzerheizfläche	55,4 (65,4) m ²	57,8 (65,4) m ²
Kesseldruck	15 bar	
Dienstmasse ohne Tender	123,2 t	127,6 (131,1) t
Mittlere Radsatzlast	15,4 t	16 (16,4) t
Indizierte Leistung	1 072-1 119 kW	
Höchstgeschwindigkeit	50 km/h	

Werte in Klammer = nach dem Umbau



Das Insider-Modell: Artikelnummer 55961 (1)



Schwere Tenderlokomotive

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 96 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) • Bauart Mallet mit gelenkigem Fahrgestell sowie Hoch- und Niederdruckzylindern • Frühere bayerische Gt2x4/4, 1. Bauserie von 1913.

Modell: Aufbau und Fahrgestell weitgehend aus Metall, verschiedene Anbauteile aus jeweils geeigneten Materialien • Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit vielen Funktionen • Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und Märklin Systems möglich • 8 Achsen in beiden Fahrwerksgruppen angetrieben • Eingebauter Raucheinsatz • Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd und Raucheinsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar • Dampflok-Fahrgeräusch, Lokpiff sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems schaltbar • Bremsenquietschen und weitere Betriebsgeräusche der Dampflok mit Systems schaltbar: Kohle schaufeln und Dampf ablassen • Mit Central Station sind noch mehr Geräusche schaltbar: Injektor, Pressluft, Schüttelrost sowie Ankuppeln mit Pufferstoß • Systemkupplung austauschbar gegen beiliegende Schraubenkupplung • Gleisbogen befahrbar ab Mindestradius 1020 mm • Länge über Puffer 54,8 cm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar dieses Modells bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell wird im Jahr 2007 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein Zertifikat, das wir im Spätherbst 2007 direkt an die Adresse des Bestellers schicken.

Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 30. April 2007.

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2007

Bestellschluss
30. April 2007

Produkt-Highlights:

- Komplette Neukonstruktion
- Fahrwerk, Kessel und weitere Baugruppen aus Metall
- Digital-Hochleistungsantrieb auf alle Achsen
- Geräuschelektronik mit detailliertem Dampflok-Sound
- Eingebauter Rauchgenerator

Digital Funktionen	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	★	★	★	★
Raucheinsatz		★	★	★
Dampflok-Fahrgeräusch		★	★	★
Lokpiff		★	★	★
Direktsteuerung		★	★	★
Kohle schaufeln			★	★
Dampf/Druckluft ablassen			★	★
Bremsenquietschen aus			★	★
Betriebsgeräusch 1			★	★
Luftpumpe/Kompressor				★
Schüttelrost				★
Betriebsgeräusch 2				★





Aktuelles von Märklin un

Weihnachtswagen 2006 für Märklin-Händler (Z)

Traditionsgemäß erhielten Märklin-Händler auch in diesem Jahr einen Z-Wagen als kleines Weihnachtsgeschenk.

»Königliches Märklin-Spielzeug« bei Auktion zu Höchstwerten versteigert

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Erhebung Württembergs zum Königreich im Jahre 1806 findet noch bis 4. Februar 2007 im Landesmuseum Württemberg die Große Landesausstellung »Das Königreich Württemberg 1806-1918, Monarchie und Moderne« statt. So lag es nahe, dass das Stuttgarter Auktionshaus Nagel aus gegebenem Anlass eine Sonder-Auktion durchführte, bei dem Schätze des königlichen Privatvermögens versteigert wurden. Am 6. Dezember 2006 wechselten »Tinplate-Spielzeuge« von Märklin aus dem ehemaligen Königlichen Landgut der Villa Marienwahl (Ludwigsburg) – Sommerresidenz und Lieblingsaufenthalt von König Wilhelm II. von Württemberg – zu absoluten Höchstwerten ihren Besitzer.

Im einzelnen handelte es sich um folgende Liebhaberstücke:

◆ Große Feuerwehrstation (um 1900)

Gebäude mit fünf Toreinfahrten, mit reliefierten Pilastern verziert. Allseitig umlaufende Rundbogenfenster. Dazu diverse Wagen. Altersschäden, unkomplett. Maße: 35 x 84 x 44 cm
Netto-Zuschlag: 55 000,- Euro

◆ Geschützlafette (Anfang 20. Jahrhundert)

Rote Stempelmarke mit Zusatz Württemberg. Unkomplett. Länge: 74 cm
Netto-Zuschlag: 8 000,- Euro

◆ Speisewagen Spur 1

Handlackiert, beidseitig mit Krone. Inneneinrichtung mit Tischen und Sitzbänken sowie kleiner Küche. Altersschäden. Länge: 37 cm
Netto-Zuschlag: 6 000,- Euro

Alle Bilder: Nagel Auktionen



d zu Märklin-Produkten

Märklin-Museumswagen 2007 (H0 • Z • Spur 1)

Traditionsgemäß wurden auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten die Märklin-Museumswagen 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Museumswagen-Set entstand in Zusammenarbeit mit der Kunstgiesserei Strassacker in Süßen.

In den Spurweiten H0 und Z handelt es sich um einen 6-achsigen Schwerlast-Flachwagen Ssym 46 der Epoche III, beladen mit einem Modell der weltbekannten Michelangelo-Skulptur »David«, mit Verladegestell und einem MAN-LKW als Gerätewagen bzw. einem VW-Bus-Modell beim Spur Z-Museumswagen-Set. Das Spur 1-Set beinhaltet einen 4-achsigen Schwerlast-Flachwagen Ssy 45 der Epoche III, ebenfalls beladen mit einer »David«-Skulptur auf einem Transportgestell. Die neuen Wagen werden zu folgenden Preisen und nur in der Märklin Erlebniswelt angeboten:

- H0, Art.Nr. 48007: 37,95 Euro
- Spur Z, Art.Nr. 80018: 29,95 Euro
- Spur 1, Art.Nr. 58568: 179,- Euro

Unser Bild zeigt die gemeinsame Präsentation des Museumswagens 2007 in der Märklin Erlebniswelt durch Märklin-Geschäftsführer Dr. Jan Kantowsky und der Geschäftsführerin Edith Strassacker der Kunstgiesserei Strassacker.



H0-Museumswagen-Set 2007 – Artikelnummer 48007



STRASSACKER
Kunstgiesserei

Bronzeguss – diesem alten Handwerk hat sich das Familienunternehmen Strassacker verschrieben. Ernst Strassacker gründete 1919 die Kunstgießerei in Süßen (Baden-Württemberg). Heute sind im Stammhaus und in der französischen Niederlassung rund 550 Mitarbeiter mit dem Guss und der Bearbeitung von Kunstobjekten beschäftigt.

Mit Werken und Repräsentanten in aller Welt gehört die Kunstgießerei zu den international führenden Manufakturen. In den Ateliers, der Gießerei, den Ziselier- und Patinierwerkstätten entsteht u. a. seit 1958 der »Bambi« – Deutschlands wichtigster Medienpreis – mit dem die »Lieblinge der Deutschen« ausgezeichnet werden. Zwischen 30 und 40 glänzende Rehkitze werden zur jährlichen Verleihung von Hubert Burda Media bestellt.



Spur 1-Museumswagen-Set 2007 – Artikelnummer 58568

Skulptur »David«

Die Skulptur des »David« wurde in den Jahren 1501 bis 1504 von Michelangelo (*1475, † 1564) in Florenz, der künstlerischen Metropole der Toskana und Italiens, erschaffen.

Das Motiv des Jüngling Davids, der den Riesen Goliath mit einer einfachen Steinschleuder besiegte, ist aus der Bibel entliehen. Das Original – muskulös, sehr männlich und mit seinen 4,34 Metern Körpergröße nicht gerade klein – wurde 1873 in die Florentiner Galleria dell' Accademia (Kunstakademie) gebracht, wo es noch heute besichtigt werden kann.



Märklin Erlebniswelt

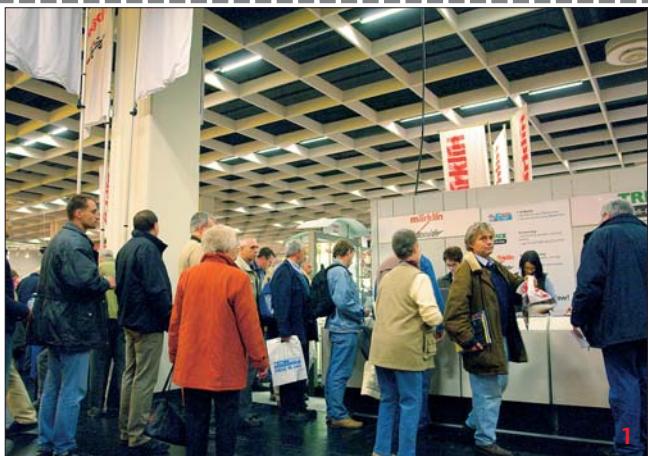
73037 Göppingen
Reutlinger Str. 2/Ecke Ulmer Str.
Telefon 0 71 61/608-204

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr
Samstag 10 bis 18 Uhr.

Modelleisenbahn-Ausstellungen

24. Intern. Modellbahn-Ausstellung in Köln



1



2



3

1 Der Märklin-Clubstand war meist von vielen Insidern umlagert, die ihr Präsent abholen wollten. 2 Unter fachkundiger Anleitung wird eine E-Lok montiert.

3 Stilvoll präsentierte sich die markante Silhouette der Schnellzuglok BR 05 in H0. 4 Das vielseitig einsetzbare Messepräsent: Ein Multiwerkzeug mit integriertem Schraubendreher (4 Bits), LED-Lampe und Wasserwaage.

D

ie Faszination der Modellbahn ist auch in schnelllebigen Zeiten, in denen die Konsumenten den immer stärkeren Nervenkitzel suchen, ungebrochen. Dies war vom 9. bis zum 12. November 2006 bei der Modellbahn Köln deutlich zu spüren. Bei dem weltweit größten Modellbahnhoreignis, an das erstmals drei weitere Veranstaltungen gekoppelt waren, schlugen Zigarettenrauchende weibliche und männliche Hobby-Herzen höher. Um insbesondere den Nachwuchs zu erreichen, wurde die »Familie« als Zielgruppe definiert und mit umfangreichen Mitmach-Aktionen gezielt angesprochen. Die 200 Aussteller in Halle 10.1 wendeten sich mit hoher Profession an die Messebesucher. Dabei stand der Austausch und die Beratung zum aktuellen Produkt-Portfolio im Vordergrund. Zu den Besuchermagneten der Messe gehörten 15 Schauanlagen der Spitzenklasse, darunter sechs Deutschlandpremieren. Im Vergleich zu anderen Branchenveranstaltungen hob sich die »Modellbahn« in diesem Jahr u.a. dadurch ab, dass am Messeplatz Köln alle Marktführer und zahlreiche namhafte Kleinserienhersteller und Spezialanbieter in äußerst repräsentativer Weise und mit Standflächengrößen, die sonst auf keiner vergleichbaren Messe anzutreffen sind, vertreten waren. Zudem zeichnete sich die Modellbahn durch ihre Internationalität auf Aussteller- und Besucherseite aus – die Aussteller kamen aus 12 Ländern. Großen Zuspruch erfuhr das Branchenhighlight dabei auch durch Besuchergruppen aus den Beneluxländern.

Clubmodelle 2007 im Mittelpunkt des Interesses

Auf dem Märklin-Stand und speziell in den Bereichen der Kundenclubs herrschte reges Treiben und Gedränge. Insbesondere die Vorstellung der neuen Insider-Modelle für 2007 stand dabei im Mittelpunkt des Interesses. Erfreulicherweise wurde uns oftmals bestätigt, mit der 05 003 in H0, der BR 53.0 in Z sowie der BR 96 in Spur 1 – alle drei komplette Neuentwicklungen – eine gute Modellauswahl getroffen zu haben. Auch die erstmals präsentierten Jahreswagen 2007 – in beiden Spurweiten handelt es sich um einen Kesselwagen – fanden großen Gefallen.

Die Produkt-Highlights des Jahres 2006 zogen die Modellbahn-Fans ebenso an: Der legendäre Uerdinger Schienenbus, der VT 08.5 sowie die Schnellzugdampflok der BR 01, um nur einige zu nennen, drehten auf der großen H0-Vorführanlage ihre Runden. Die Möglichkeit, sich eine Lok oder einen Wagen selbst zusammenzubauen, wurde mit großem Interesse wahrgenommen.

Wir hoffen, dass Ihnen das kleine Messepräsent, das alle erhielten, die bei uns vorbei geschaut haben, gefallen hat. Es wäre schön, Sie auch auf einer der nächsten Ausstellungen begrüßen zu können.

4



58. Spielwarenmesse Nürnberg: 01. – 06.02.2007

In den Insider-Club-News 6/2006 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass uns die Messeleitung der Nürnberger Spielwarenmesse ein limitiertes Kontingent an Tageskarten für Insider-Mitglieder zur Verfügung stellt. Wir hoffen, dass viele unserer Clubmitglieder die Gelegenheit nutzen, an den beiden letzten Messetagen, **Montag, den 05.02.2007 und Dienstag, den 06.02.2007** die Halle 4A zu besuchen um sich erstmals im Jahr 2007 an den Neuigkeiten aus der Welt der Modelleisenbahn zu erfreuen. Die international führende Leitmesse für Spielwaren, Hobby und Freizeit mit 2785 Ausstellern aus 60 Ländern ist normalerweise nur dem Fachhandel zugänglich.

Sollten Sie sich also noch kurzfristig entscheiden, vor allen anderen das Neueste erfahren zu wollen, können Sie jetzt und während der Laufzeit der Messe eine Tageskarte zum Preis von 12,- Euro über das Online-Bestellverfahren erwerben. Hierzu einfach in den Insider-Clubbereich auf der Märklin-Homepage www.maerklin.de gehen und dem dort angeführten Link folgen. Wir weisen jedoch nochmals darauf hin, dass nur solange Karten erworben werden können, bis das von der Messegesellschaft festgelegte Kontingent ausgeschöpft ist. Die Anzahl der noch zur Verfügung stehenden Karten war uns leider zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht bekannt.

Sinsheim: 15. – 18.03.2007 / Dortmund: 18. – 22.04.2007

Auf den Frühjahrsausstellungen für Modelleisenbahner werden erstmals nach der Spielwarenmesse in Nürnberg die aktuellen Neuheiten einem größeren Publikum gezeigt. Leider stand bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht fest, auf welchen Ausstellungen Märklin und der Märklin-Insider-Club vertreten sind. Bitte informieren Sie sich jeweils aktuell auf der Märklin-Homepage www.maerklin.com.

Starlight Express: Schneller, Heisser, Explosiver

Starlight Express in Bochum ist das aktuell erfolgreichste Musical der Welt an einem Standort. Schon 11 Millionen Besucher in 18 Jahren haben das spannende Wettrennen der internationalen Züge verfolgt. Seit Anfang November 2006 ist beim Dauerbrenner der Funke übergesprungen und somit noch bunter und spektakulärer. Nach der Einführung der Stuntskater mit ihren akrobatischen Künsten und dem Umbau der Rollbahnen in den letzten Jahren stehen nun faszinierende zusätzliche Effekte und sogar neue Kostüme auf dem Programm.

Insider-Clubmitglieder erhalten eine Ermäßigung von 10% auf jede Vollpreiskarte. Preise zzgl. VVK-Gebühr und 2,- Euro Systemgebühr. Eine Rabattgewährung ist nur möglich, wenn Sie Ihre Kartenbuchung unter +49 (0) 211/73 44 120 und Angabe des Kunden-PIN 15862 vornehmen.



Anmelde-
schluss:
25. Mai 2007

Insider-Reise vom 6. bis 23. Juli 2007:

Nordisches Eisenbahnerlebnis

In Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter Bahnreisen Sutter bieten wir auch in diesem Jahr wieder interessante Bahnreisen für Entdecker, Genießer und Eisenbahnfreunde an.

In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über die 17-tägige Erlebnisreise durch Skandinavien, bei der Sie spannende Bahnstrecken, grandiose Landschaften und schöne alte Städte erwarten dürfen.



Skandinavien bietet die Kombination aus spektakulären Bahnstrecken und atemberaubender Natur wie kaum andere Länder. Seien Sie gespannt auf eine Reise vom grünen Südschweden bis zum Porlarkreis und den Gletschern. Entdecken Sie die Länder der Mitternachtssonne, der Trolls und Fjorde.

Ihr Reiseprogramm

Freitag, 6. Juli 2007: Von Ihrem DB-Bahnhof aus fahren Sie Richtung Norden und erreichen am Abend Kopenhagen. Alternativ können Sie abends mit dem Nachtzug gen Norden reisen, so dass Sie am zweiten Tag in Kopenhagen morgens ankommen.

Samstag, 7. Juli 2007: Von Kopenhagen aus überqueren wir den Belt und reisen an die Ostküste von Südschweden nach Linköping. Hier erwartet uns die nostalgische Schmalspurbahn, mit der wir einen Ausflug im Sonderzug nach Västervik unternehmen werden. (FA)

Sonntag, 8. Juli 2007: Von Linköping reisen wir direkt nach Uppsala zum Ostbahnhof. Im Dampfzug fahren wir nach Faringe, wo auch das kleine Betriebswerk ist. Auch zurück stehen wir unter Dampf, um am Spätnachmittag unser schönes 4-Sterne-Hotel zu beziehen. (FA)

Montag, 9. Juli 2007: Besuch des Schwedischen Eisenbahnmuseums in Gävle oder Besichtigung der schwedischen Hauptstadt Stockholm.

Dienstag, 10. Juli 2007: Am Vormittag reisen wir ostwärts nach Mora, dem Startpunkt der Inlandsbahn. Nach einem Mittagsaufenthalt erwartet uns

der kleine Zug zur abendlichen Fahrt nach Östersund, der größten und lebendigsten Sommerstadt im Inland. Im Radisson Hotel sind wir auch hier gut untergebracht. (FA)

Mittwoch, 11. Juli 2007: Am romantischen, geheimnisvollen Storsjö, dem fünftgrößten See Schwedens, liegt Östersund. Mit dem Dampfschiff werden wir den See und sein Geheimnis erkunden und abends gemütlich im Hotel speisen. (FA)

Donnerstag, 12. Juli 2007: Die spannende Reise durch unberührte Landschaften in den hohen Norden geht weiter: Stille, ruhige Wälder, weite Moorlandschaften wechseln sich ab und unser Zug bringt uns weiter in Richtung Polarkreis. Am Nachmittag erreichen wir Arvidsjaur, ein ehemaliges Samendorf. (FA)

Freitag, 13. Juli 2007: Der speziell für unsere Gruppe gecharterte kleine Dampfzug entführt uns in die guten alten Zeiten der Inlandsbahn. Am Nachmittag beginnt die letzte Etappe auf der Inlandsbahn. Immer wieder streifen Bäche und verträumte Seen unsere Bahnlinie bevor wir bei Jokkmokk den Polarkreis überqueren. Abends erreichen wir Gällivare, wo wir für 2 Nächte im Grand Hotel Lapland bleiben. (FM)

Samstag, 14. Juli 2007: Gällivare und Kiruna sind durch den Eisenerzabbau groß geworden. Heute können wir hier eine der Gruben besuchen. (FA)

Sonntag, 15. Juli 2007: Durch Lappland bringt uns der Zug auf der Erzbahn bis hinunter ans Meer nach Narvik. Mit dem Bus fahren wir an das südlicher gelegene Netz der Norwegischen Eisenbahn. (FA)



Montag, 16. Juli 2007: Die wildromantische Strecke der Nordlandbahn führt rund um den Polarkreis in Richtung Süden. Am schönen Ranafjord entlang geht der Weg an Seen und Bergen weiter bis nach Trondheim, wo wir am späten Abend ankommen. (FM)

Dienstag, 17. Juli 2007: Der Express verlässt Trondheim und führt uns hinauf ins Hochgebirge Norwegens. Im Dovrefjell Nationalpark erreicht der Zug seinen höchsten Punkt mit 1025 m. Gelegentlich sieht man Elche oder Moschusochsen sogar vom Zug aus. In Dombas wechseln wir auf die Raumabahn, um einem weiteren Höhepunkt entgegen zu steuern: Die Fahrt über die enge und steile Raumabahn hinunter zum Fjord. Sie gehört zu den schönsten Strecken des Landes. Im herrlich zwischen den hohen Bergen und dem Fjord eingebetteten Andalsnes haben Sie Zeit sich umzuschauen. Am Spätnachmittag fahren auf der Raumabahn zurück und weiter bis Oslo, wo wir den Nachtzug nach Bergen besteigen. (F)

Mittwoch, 18. Juli 2007: Am Morgen sind wir in der Hansestadt Bergen, deren Schönheit Sie bei einer Stadtrundfahrt erleben werden. Die alte Hansestadt ist geprägt durch ihre bunten am Hafen stehenden Holzhäuser, dem Kaufmannsviertel Bryggen, das UNESCO Weltkulturerbe ist. Die Fløyenbahn bringt uns auf den schönen Aussichtspunkt über der Stadt. Wir genießen den Aufenthalt im neu renovierten Grand Hotel Terminus. (FA)

Donnerstag, 19. Juli 2007: Am nächsten Morgen Bootsfahrt durch die zerklüftete Fjordlandschaft des Sogne- und Aurlandsfjord nach Flam, dem Startpunkt der Flåmbahn. Dieses Wunderwerk der Technik führt von 0 auf 865 m auf der 20 km langen Bahnstrecke – eine der schönsten Europas – steil hinauf nach Myrdal. (FA)

Freitag, 20. Juli 2007: Die legendäre Bergenbahn bringt uns nach Oslo. Auf der unwirklich erscheinenden kargen Hardangervidda zeichnen sich die Eismassen des Hardangergletschers ab. Langsam wird das Tal breiter, ausgedehnte Wälder und schimmernde Seen bestimmen das Bild durch das Hallingdal nach Oslo, wo wir im stilvollen Hotel Bristol wohnen werden. (FA)

Samstag, 21. Juli 2007: Seien Sie gespannt, denn eine Überraschung wartet heute auf Sie, die natürlich etwas mit Eisenbahnnostalgie zu tun hat! Am Abend Abschiedsmenü im Restaurant des Bristol. (FA)

Sonntag, 22. Juli 2007: Heimreise über Göteborg und Kopenhagen. Wer die Schifffahrt liebt, kann auch mit dem Schiff nach Kiel über Nacht reisen. (Aufpreis auf Anfrage). In Malmö oder Kopenhagen endet die Reise und Sie nehmen Ihren Zug nach Hause. (F) Ankunft je nach Wohnort am nächsten Morgen.

Preise:

€ 2 780 p.P. im Doppelzimmer
€ 3 220 p.P. im Einzelzimmer

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Leistungen:

- Bahnfahrt ab Ihrem DB-Bahnhof nach Kopenhagen und zurück, 2. Klasse
 - Alle beschriebenen Bahnfahrten 2. Klasse
 - Alle Fahrten mit den Museumsbahnen laut Programm
 - 15x Übernachtung mit Frühstück in schönen Drei-, meist Vier-Sterne-Hotels
 - Mahlzeiten wie beschrieben *
 - Alle beschriebenen Ausflüge und Führungen einschl. Eintrittsgelder
 - Reiseleitung durch Gregor Sutter von Bahnreisen Sutter
 - Örtliche deutschsprechende Reiseführer
 - Ausführliches Informationsmaterial
 - Reisepreis-Sicherungsschein.

* F = Frühstück, FA = Frühstück und Abendessen, EM = Frühstück und Mittagessen

Teilnehmerzahl: mind. 18 Personen

Vorläufiger Anmeldeschluss: 25. Mai 2007

Schweiz 19. bis 23. Oktober 2007

Eine der schönsten Panoramazugreisen erwartet Sie auf der Strecke von Locarno nach Montreux. Der »Mont Blanc Express«, die nostalgische »Tramway du Mont Blanc« sowie die Golden Pass Line zählen dabei zu den vielen Höhepunkten dieser Schweiz-Reise.

Dresden 6. bis 9. Dezember 2007

Erleben Sie vier Tage zwischen Nostalgie und Barock im vorweihnachtlichen Dresden. Kultur steht dabei ebenso auf dem Programm wie Zugfahrten unter Volldampf.

In unseren nächsten Ausgaben stellen wir diese beiden Reisen noch näher vor. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.bahnen.info oder unter der Telefonnummer +49 (0) 76 61/97 94 00.

Anmeldung: ■ »Nordisches Eisenbahnerlebnis«

Hiermit buche ich verbindlich unter Anerkennung der Reisebedingungen der
Bahnreisen Sutter die Reise: »Nordisches Eisenbahnerlebnis«
06. – 23.07.2007

Anzahl Personen:.....	Doppelzimmer <input type="checkbox"/>	Einzelzimmer <input type="checkbox"/>			
Anschlussfahrkarte					
ab/bis Bahnhof.....	1. Klasse <input type="checkbox"/>	2. Klasse <input type="checkbox"/>			
Bahncard	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Raucher	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Vegetarisches Essen	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>			

weitere Teilnehmer (bitte zutreffendes ankreuzen):

	Name	Vorname	Bahncard	Raucher	Veget. Essen
1					
2					
3					
4					

Der Anmeldung liegen die Reisebedingungen des Veranstalters Bahnreisen Sutter zugrunde, die jederzeit unter www.bahnreisen.info abgerufen oder im voraus bei Bahnreisen Sutter, Kreuzmattenweg 1, D-79256 Bubenbach-Himmelreich
Telefon: +49 (0)761/97 94 00, Fax +49 (0)761/97 94 01 angefordert werden können.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von Rehnsreisen Sutter eine Bestätigung.

Diese allgemeinen Reisebedingungen werden bei Abschluss Teil des Reisevertrages in allen Bereichen.

.....

Datum/Ort/Unterschrift

Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit	Mittagspause
Deutschland:			
23562 Lübeck, Osterweide 10, Die Rappelkiste	15.02.2007	10.00 – 18.00	
26188 Edewecht, Agnes-Miegel-Str. 48, Modellbahn-Center Oldenburg	14.02.2007	10.00 – 18.00	
28195 Bremen, Carl-Ronning-Str. 17, Spielwaren Bürckel	13.02.2007	10.00 – 18.00	
40723 Hilden, Hofstr. 12, Modellbahnladen Hilden	20.02.2007	10.00 – 18.00	
42281 Wuppertal, Schützenstr. 90, Modellbahn Matschke	22.02.2007	10.00 – 18.00	
44135 Dortmund, Ostenhellweg 43, Lütgenau	08.03.2007	10.00 – 18.00	
45145 Essen, Berliner Str. 29, Modellbahn-Ecke	06.03.2007	10.00 – 18.00	
55130 Mainz, Wormser Str. 19, Märklin Store	30.03.2007	10.00 – 18.00	
55576 Sprendlingen, Gertrudenstr. 17, Fränkis Bahnladen	22.03.2007	10.00 – 18.00	
56288 Kastellaun, Bopparder Str. 13, Lokschuppen Forster	08.02.2007	10.00 – 18.00	
56410 Montabaur, Bahnhofstr. 15, Kessler's Ecke	21.02.2007	10.00 – 18.00	
57076 Siegen, Siegstr. 24, Hanni Müller	27.02.2007	10.00 – 18.00	
59555 Lippstadt, Spielplatzstr. 5 – 7, Spielzeugland Kerstin	07.03.2007	10.00 – 18.00	

Infotag-Wagen 2007: Alle Märklin-Händler, die Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.

Da uns zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch kein Muster des Infotag-Wagens 2007 vorlag, werden wir diesen in der nächsten Ausgabe der Insider-Club-News veröffentlichen.

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Nicht nur Papa kommt spielen...

► MIST1 im Auswärtigen Amt

Am 3. November 2006 weilte eine kleine Gruppe des MIST1 – Märklin-Insider-Stammtisch Berlin/Brandenburg – im Auswärtigen Amt. Dort wurde eine Veranstaltung für Bedienstete durchgeführt, die nach mehreren Jahren im Auslandseinsatz wieder nach Deutschland kamen. Thomas Düngefeld, der selber im Auswärtigen Amt arbeitet und dort auch immer wieder Werbung für die regulären Modelleisenbahn-Stammtische macht, kam schnell mit den Veranstaltern überein, den MIST1 mit an Bord zu nehmen.

Der mit Gleismaterial bebaute Tisch hatte eine Gesamtfläche von 450 cm x 150 cm. Gefahren wurde auf 2 verschiedenen Kreisen mit Märklin C-Gleisen, gesteuert mit zwei Mobile Stations. Die Steuerung der zweiten Anlage realisierte man mittels PC und Linux. Um auch einige alte »Schätzchen« fahren zu lassen, wurde als Innenkreis noch eine analoge Strecke mit Puko M-Gleis aufgebaut. Im Laufe des Tages kamen einige hundert Besucher – wenn sich was bewegt und ordentlich Krach macht, ist das einfach ein Hingucker. So konnten viele neue Modellbahner für das Hobby begeistert werden, aber auch einige »alte Hasen« wurden motiviert, die Kisten wieder aus dem Keller zu holen.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

- 01737 Oberhermsdorf, René Scharf, Tel.: 0172/6426604
rene.scharf@gmx.net
- 13409 Berlin, Sven Richter, Tel.: 0177/3306565
www.mist1.de, sven@mist1.de
- 17449 Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold
Tel./Fax: 038371/20371
- 22419 Hamburg, Heinz Luebke
Tel.: 0171/6042724, www.hamst.de, info@hamst.de
- 23552 Lübeck + 24103 Kiel, Peter Wulf
Tel.: 04381/7417, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- 25336 Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 04121/63811
FranzHochscherf@aol.com (nur Z-Stammtisch)
- 25541 Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 04852/533735
- 28870 Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: 04205/8141
- 31832 Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 05041/971415, Deister-Ice@gmx.de
- 32257 Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: 05223/43416
- 33378 Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx
Tel.: 0170/8961558, anmeldung@mist-owl.de oder
torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- 34277 FuldaBrück, Manfred Mayer, Tel.: 05665/2893
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- 41352 Korschenbroich, Tulpenweg 15, Berthold Thiele
Tel.: 02161/643146
- 41468 Neuss, Michael Flügel, Tel.: 02131/3693733
fluegelmichael@t-online.de
- 45219 Essen, Ruhrtalstr. 345, Alter Bahnhof Kettwig, Hanno Brünninghaus
Tel.: 0201/608261, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- 47055 Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann
wanheimerort@gmx.de
- 47475 Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg
Tel.: 02841/51132, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- 50181 Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert
Tel.: 02272/4684
- 53619 Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Cejnek
Tel.: 0170/2077722, cejnek@web.de
- 54332 Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 06501/12280, guenterschroeter@aol.com
- 54338 Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schlöder
Tel.: 06502/9969280, JoachimSchloeder@t-online.de
- 55126 Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk
Tel.: 06131/476771, tuerk@mpip-mainz.mpg.de
und Stefan Reh, eb@wuellner-reh.de
- 55566 Bad Söbernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel
robnag@web.de
- 56307 Dernbach, Hauptstr. 4, Hans-Georg Kunz
Tel.: 02689/3799, kunz_hg@yahoo.de (nur Z-Stammtisch)
- 57567 Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt
Tel.: 02743/933660, info@modellbaumeyer.de

Neu



Eine große Bitte:

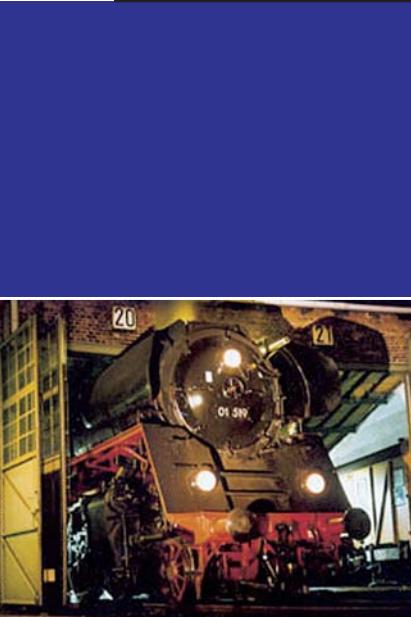
Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung. Vielen Dank.

- 58507 Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker
Tel.: 02351/568153, becker888@freenet.de
- 59065 Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 02381/26876, hkaiser@t-online.de
- 59757 Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker
Tel.: 02932/639294, hfh.abg@t-online.de
- 63150 Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 06106/3986, dolfi-und-tonia@gmx.de
- 66130 Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 0681/8739507 und 0178/5569462, eins@htw-saarland.de
- 67346 Speyer, Hafenstr. 18, Ulrich Klumpp
Tel.: 06232/677741, Fax: 06232/677742, uklumpp@web.de
www.mist-rhein-neckar.de
- 67659 Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel
DieselV200@aol.com
- 70176 Stuttgart, Schlossstr. 81, Michael Kos
Tel.: 0711/6158103, www.mist7.de, mkos@mist7.de
- 78315 Radolfzell, Konstanzer Str. 47, Peter Scherer
Tel.: 07732/14086, Fax: 07732/821250
- 79312 Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp
Tel.: 07641/3945
- 79650 Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 07622/669169, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- 80805 München, Helmut Kern, Tel.: 0174/3024414
www.mucis.de, HFKern@gmx.de
- 85250 Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 08254/1718, LumpiMarok@aol.com
- 85435 Erding, Karlstr. 1a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 08122/6116, eglinger@web.de
- 88348 Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 07581/8818 oder 0172/7429464, Rigesa@t-online.de
- 89073 Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 07348/23130, www.ulm-mist.de.vu
- 90579 Langenzenn, Falkenstr. 32, Georg Schöfleder
Tel.: 09101/2689, frist9@web.de, www.frist9.de.vu
- 97486 Königsberg, Alexander Faßlirinner
Tel.: 09524/5745, Africanrex@aol.com
- 97794 Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann
Tel.: 0171/2132809, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- A-2462 Wifleinsdorf, Leithagasse 7, Helmut Prinz
Tel.: +43(0)676/3111948, leonore.hejda@aon.at
- A-6020 Innsbruck, Brennerstr. 5 e, Robert Rass,
insider.stammtisch@tirol.com
- CH-3904 Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier
Tel.: +41(0)27/9249200, mbaier@tiscalinet.ch
- CH-8880 Walenstadt, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
CH-8320 Fehrlitorf, Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch
www.stayathome.ch/helis.htm
- CH-6037 Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

Wo's dampft und zischt:

Zu Besuch bei großen Vorbildern

Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.



Die Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. (EFZ) sind ein Verein mit Standort Rottweil, dessen Grundsatz und Ziel es ist, historische Eisenbahnfahrzeuge zu erhalten – und das möglichst in betriebsfähigem Zustand. Dabei konzentriert man sich in erster Linie auf Dampflokomotiven. Mit der 01 519 und den ebenfalls vorhanden historischen Wagen veranstaltet der Verein Tages- und Pendelfahrten vorwiegend in Baden-Württemberg. Dabei konzentriert man sich auf die Schwarzwaldbahn, einer 149 km langen Eisenbahnstrecke, die Offenburg und Singen miteinander verbindet und zu den schönsten Eisenbahnstrecken Europas zählt. Die anderen, bei den EFZ beheimateten Dampflokomotiven, werden sukzessive aufgearbeitet und instand gesetzt.

→ Insider bezahlen gegen Vorlage der Clubkarte den jeweils ausgeschriebenen Gruppentarif für ver-einseigene Fahrten. Dies entspricht einem Rabatt von 25% auf die Fahrpreise für eine Einzelperson.

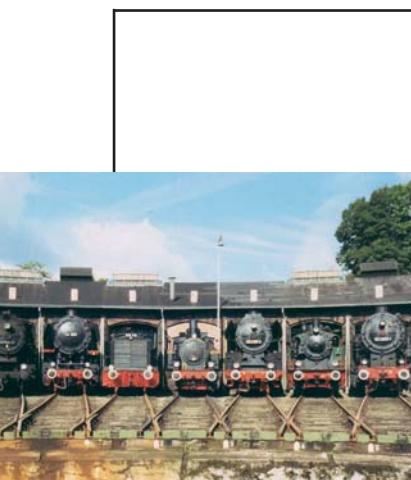


info

Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.
Bahnhof 10/1
D-78628 Rottweil
Tel.: +49 (0) 741/17 47 08 18
Fax: +49 (0) 741/17 47 08 11
Internet: www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Das aktuelle Fahrtenprogramm finden Sie im Internet.

Eisenbahnmuseum Dieringhausen



Das Eisenbahnmuseum Dieringhausen befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen DB-Bahnbetriebswerks Dieringhausen. Nach der Aufgabe der Anlage durch die Deutsche Bahn AG konnte das unter Denkmalsschutz stehende Areal erworben werden und ist heute ein Museum zur Eisenbahnverkehrsgeschichte. Es verfügt über einen historischen Lokschuppen mit zwölf Ständen aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts mit der dazu gehörigen Drehscheibe, dem Mittelpunkt des Museums. Auf dem ca. 11 000 m² großen Areal finden sich noch alle Anlagen, die zu einem echten Dampf-Bahnbetriebswerk gehören: Wasserkräne, Bekohlungsanlagen, Werkstätten etc.

Dieringhausen ist aber auch ein lebendiges Museum. Hier werden nicht nur alte Fahrzeuge aus allen Epochen gezeigt, sondern der Besucher kann auch die Atmosphäre spüren, die seinerzeit herrschte. Denn auch heute werden hier noch die Fahrzeuge des Museums gewartet, repariert und restauriert. Dieringhausen ist die richtige Adresse, um Eisenbahngeschichte live zu erleben.

→ Insider erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Rabatt von 20% auf den Eintrittspreis für einen Erwachsenen.



info

Eisenbahnmuseum Dieringhausen
Hohler Str. 2
D-51645 Gummersbach
Tel.: +49 (0) 22 61/94 76 21
Fax: +49 (0) 22 61/94 76 22
Internet: www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de

Öffnungszeiten:

01. März bis 04. Dezember
Samstags, Sonn- und Feiertags
von 10 bis 17 Uhr

Vom 05. Dezember bis zum 28. Februar ist das Eisenbahnmuseum geschlossen.



Bahnpark Augsburg

Die Idee des spannenden Projektes »Historischer Bahnpark Augsburg« ist einfach formuliert: »Das einmalige Ensemble eines vollständigen Reichsbahn-Ausbauwerkes aus der Dampflok-Ära zu erhalten und mit Leben zu füllen.«

Der Bahnpark Augsburg ist offen für Leute mit Herz, die Eisenbahngeschichte und Tradition immer wieder neu erleben möchten. Die Vielseitigkeit von Kultur und Technik bewegt den Bahnpark Augsburg und sorgt für erlebnisreiche, lohnende Besuche und außergewöhnliche Inszenierungen.

- Bei allen öffentlichen Veranstaltungen erhalten Insider gegen Vorlage der Clubkarte einen Nachlass von 1,- Euro auf alle Eintrittskartenpreise (regulärer Eintritt: Erwachsener 5,- / Kinder bis 12 Jahren 2,- Euro).
- Als besonderen Bonus erhalten Insider für eine private Veranstaltung (Geburtstage, Familienfeiern, Klassentreffen etc.) einen Nachlass von 20% auf die Mietpreise.

Insgesamt stehen für die Anmietung folgende Räumlichkeiten in außergewöhnlichem Ambiente zur Verfügung:

- »Historische Schmiede« (bis 60 Personen)
- »Mittlere Montierung« (bis 200 Personen)
- »Südliche Dampflokhalle« (bis 800 Personen)
- »Nördliche Dampflokwerkstatt« (bis 800 Personen)



Rundhaus Europa

Im Bahnpark Augsburg entsteht das Kultur- und Museumsprojekt »Rundhaus Europa«: Im denkmalgeschützten Rundhaus, das im Jahr 1906 als Lokschuppen für die Königlich Bayerischen Staatsbahnen erbaut wurde, soll die europäische Dimension und die Völker verbindende Funktion der Eisenbahn dargestellt werden: Schienen als Netzwerk der Kulturen Europas.



info

Bahnpark Augsburg
 UNI MARKETING Service Geschäftsführungs GmbH
 Postfach 22 01 66
 D-86181 Augsburg
 Tel.: +49 (0) 821/650 759-0
 Fax: +49 (0) 821/650 759-100
 Internet: www.bahnpark-augsburg.de

Öffentliche Veranstaltungen:

- Bahnpark-Wiedereröffnung nach der Winterpause am 9. April 2007 (Ostermontag) von 11 bis 17 Uhr
- Große Bahnpark-Familienfeste am 13. Mai 2007 sowie am 21. Oktober 2007 jeweils von 11 bis 17 Uhr
- »Jazz im Bahnpark« an jedem ersten Sonntag im Monat von Mai bis November jeweils von 11 bis 14 Uhr (Einlass 10 Uhr)





Werbemodelle

Dezember 2006/Januar 2007

HO-Modelle

29155.002 Startset »Payback« *
Payback Rabattverein e.V.
80339 München

4415.468 »Allianz« *
Präsenta Promotion International GmbH
42651 Solingen

4415.471 »Kirche für's Ohr«
Schnieder Souvenir, Am Kurplatz 1
26548 Norderney
Tel.: +49 (0)49 32/92 71 71, Fax: +49 (0)49 32/92 71 72
info@schnieder-souvenir.de

4415.472 »Gold-Transport«
Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co.KG, Munketoft 12
24937 Flensburg
Tel.: +49 (0)461/863-0, Fax: +49 (0)461/863-300
www.flens.de

Der Werbewagen ist direkt im Plop-Shop der Flensburger Brauerei
oder im Online-Shop unter www.plop-shop.de erhältlich.

4415.474 »Heldele Stiftung« *
4415.475 »Heldele« *
Heldele GmbH
73084 Salach



4424.029 »Junkers« *
BBT Thermotechnik GmbH Wernau
73249 Wernau

45020.003 »Danefrost Brugsen«
Tog & Tekno, Boulevard 42
DK-9000 Aalborg
Tel.: +45 98 12 04 11, Fax: +45 98 16 36 60
tog.og.tekno@teliamail.dk, www.togogtekno.dk

48281.031 »Mondamin«
 Dipl.-Kfm. Hans W. Bender, Luitgardweg 6
 74189 Weinsberg
 Tel./Fax: +49 (0) 71 34/27 19
www.modellbahn-bender.de, info@modellbahn-bender.de



4890.121 »Woinemer Böckchen«
 Modelleisenbahn Grimm, Grabengasse 7
 69469 Weinheim
 Tel.: +49 (0) 62 01/1 27 75,
 Fax: +49 (0) 62 01/1 52 34
www.grimmmtrain.de



94296 Güterwagen-Set »Post-Brauerei«
 PMS-Art.-Nr. 62-23
 Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202
 76275 Ettlingen
 Tel.: +49 (0) 72 43/70 07 66, Fax: +49 (0) 72 43/70 07 52
www.post-museums-shop.de, info@post-museums-shop.de

Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.



94297 »Drehscheibe – Event-Wochenende 17. - 19.11.2006«

Dieser Sonderwagen wurde anlässlich der Übernahme der Drehscheibe Göppingen in die Märklin Erlebniswelt produziert und während der offiziellen Umzugsfeier am 17. November sowie des Event-Wochenendes am 18. und 19. November 2006 verkauft. Geringe Mengen des auf beiden Seiten unterschiedlich bedruckten Wagens sind in der Märklin Erlebniswelt noch erhältlich.



Spur-Z-Modelle

8700.002 »EIB-User-Club« *
 Bernd Goldenbaum Elektromeister,
 79241 Ihringen



98078 »Spur Z-Event 25.11.2006«

Dieser Sonderwagen wurde anlässlich der Spur-Z-Aktionstage in der neuen Märklin Erlebniswelt produziert und während des Spur-Z-Events am 25. November 2006 verkauft. Geringe Mengen des auf beiden Seiten unterschiedlich bedruckten Wagens sind dort noch erhältlich.



98104 »MWB« (Clubwagen 2006)
 Z-Club 92
www.zclub92.com, service@zclub92.com



Insider-Modell 2007 in Z: BR 53.0 mit Kondenstender

